



Jahresbericht 2009

Inhalt 2009

1 Vorstandsbericht 2009

- 1 20 Jahre EVA und 3. Ferienpass
- 1 Start der Fachstelle Kinder und Familien in Aarau
- 2 Projekt Elternmitwirkung
- 2 EVA-intern

3 Rückblick auf die Elternverein-Anlässe

- 3 Kinderfasnacht
- 3 Frühmorgendliche Naturexkursion
- 4 Spielzeugbörse
- 4 Kindervelobörse
- 4 Räbeliechtli-Umzug
- 4 Kindernothilfekurs

5 Berichte der Arbeitsgruppen

- 5 Eltern und Schule
- 6 Ferienpass 2009
- 8 Kindercafé
- 9 Spielplätze
- 10 Angebotsliste «Spiel & Spass» für für 0–7 Jährige
- 11 Babysittervermittlung

12 Sponsorenliste

Impressum

Herausgeber

Redaktion

Auflage

Layout



elternvereinaarau

Bettina Ansel

400 Exemplare

Barbara Reusser

Adressänderungen an info@elternverein-aarau.ch

Vorstandsbericht 2009

Liebe EVA-Mitglieder

Der EVA erneuert sich! Ihr habt den ersten Jahresbericht mit unserem neuen Erscheinungsbild und Logo vor euch. Als die EVA-Profile aufgebraucht waren, entschied der Vorstand, das in die Jahre gekommene EVA-Profil nicht mehr nachzudrucken, sondern eine Auffrischung zu wagen. Wir hoffen, der neue Auftritt gefalle euch. Barbara Reusser hat ihn gestaltet – wie bereits die Ferienpass-Broschüren. Der EVA hat aber nicht nur ein neues Kleid; eine Erneuerung gibt es auch im Vorstand. Zuerst aber ein kurzer Rückblick auf ein abwechslungsreiches Jahr mit kleinen und grossen Höhepunkten. Und vorweg: Herzlichen Dank einmal mehr euch allen für eure Unterstützung in Form des Mitgliederbeitrags, mit euren positiven Rückmeldungen oder eurer Mitwirkung in unseren Projekten und Arbeitsgruppen.

20 Jahre EVA und 3. Ferienpass

Es gab gleich zwei Gründe für ein Fest: 20 Jahre EVA und der Abschluss des 3. Ferienpasses. Deutlich über 100 Kinder und Erwachsene vergnügten sich am 7. August, einem prächtigen Sommerabend, im und um das Zwinglihaus beim Spielen im Garten, beim Apero und mit feinen Würsten vom Grill. Aufgelockert wurde der Abend durch Auftritte der Chicos Perfidos, die mit einer Kinderschar schon im Rahmen des Ferienpasses Lieder eingeübt hatten. Das Fest war ein Dank an alle, die sich in den letzten Jahren besonders für den Elternverein eingesetzt haben. Eingeladen waren auch die Aarauer Behörden. So freuten wir uns über den Besuch von zwei Stadträten und zwei Schulleitern, und auch die Schulpflege und die Sozialen Dienste waren vertreten. Begrüssen durften wir zudem Sponsoren des Ferienpasses, die auch die dritte Ausgabe grosszügig unterstützt haben.

Der Ferienpass verzeichnete erneut ein erfreuliches Wachstum beim Verkauf von Ferienpässen und bei der Anzahl besuchter Angebote, die wieder vielfältig und spannend ausfielen. Die erstmalige Ausweitung des Ferienpasses auf alle fünf Sommerferienwochen hat sich bewährt und wird weitergeführt.

Start der Fachstelle Kinder und Familien in Aarau

Im April trat Beatrice Laube die 50-Prozent-Stelle bei den Sozialen Diensten an, die sich den Anliegen der Kinder und Familien in unserer Stadt widmen soll. Der Elternverein hat sich mit anderen Aarauer Vereinen und Institutionen seit 2006 für die Schaffung dieser Stelle eingesetzt. Es mussten verschiedene Hürden genommen werden, bis die Fachstelle den Betrieb aufnehmen konnte. Unter anderem hat sie die Aufgabe, die vielen – meist von Privaten getragenen – Angebote für Kinder und Familien zu vernetzen, Kontakte zu vermitteln, Synergien zu suchen und Unterstützung zu bieten. Ein konkretes Beispiel für ein mögliches Projekt der Fachstelle ist der Freizeitführer für 7–14-Jährige, der vor sechs (!) Jahren von den Organisationen aarau aktiv, Kinderlobby, Elternverein und «Q» herausgegeben wurde. Keiner der beteiligten Vereine hatte seither die Ressourcen, die noch heute fragte Broschüre zu aktualisieren. Es ist zu hoffen, dass unter Federführung der neuen Fachstelle eine Neuauflage möglich wird, allenfalls nicht mehr in Broschürenform, son-

dem im Internet. Der Elternverein unterstützt die Fachstelle im Rahmen der Begleitgruppe und bei Projekten. Wir engagieren uns dafür, dass sich die Kinder- und Familienanliegen in unserer Stadt dank der Fachstelle noch stärker Gehör verschaffen können und in den laufenden und künftigen Projekten sowie im Tagesgeschäft der Stadtverwaltung berücksichtigt werden – über die dreijährige Pilotphase der Fachstelle hinaus.

Projekt Elternmitwirkung

Ein weiteres seit Jahren vom Elternverein verfolgtes Anliegen hat 2009 einen Riesenschritt gemacht. Bei einem Gespräch zwischen Véronique Persson, Präsidentin der Schulpflege, Andreas Lüscher, Schulleiter, und einer Delegation des Elternvereins haben wir uns geeinigt, im Sinne einer ersten Etappe einer institutionalisierten Elternmitwirkung ein Gremium einzusetzen, das auf der Ebene der Schulen Aarau die Anliegen der Eltern gegenüber Schulpflege und Schulleitung vertritt. Die Einführung solcher Gremien für jedes Schulhaus bleibt das Ziel, sie hätte die Ressourcen der Schulen aber überstiegen, die wegen der bekannten personellen Änderungen und Vakanzen besonders in der Schulleitung beschränkt sind. Unter Leitung von Véronique Persson, die den von uns bisher vermissten «Schub» ins Thema gebracht hat, ist eine Arbeitsgruppe mit Beteiligung des EVA daran, die Einsetzung des Gremiums auf Beginn des Schuljahres 2010/2011 vorzubereiten (vgl. Bericht der Arbeitsgruppe Eltern und Schule).

EVA-intern

Auch intern ist viel passiert. Die Ablösung von Nicole Uebelhart, unserer ersten Geschäftsstellenleiterin, deren ausgezeichnete Verdienste wir an der GV würdigen werden, ging reibungslos von statten. Seit Anfang Mai ist Silvia Meyer Ballesteros im Amt und hat sich sehr rasch in die vielseitige und anspruchsvolle Leitung der Geschäftsstelle eingearbeitet. Der Vorstand dankt Nicole und Silvia für den optimal organisierten Wechsel und das grosse Engagement!

Gemäss dem Beschluss der GV 2009 hat sich der EVA mit dem Verein Kindercafé zusammengeschlossen. Das KiCa wird seither von einer Arbeitsgruppe geführt. Wir hoffen, dass sich die ehemaligen KiCa-Mitglieder bei uns wohl fühlen und dass die Angebote des KiCa ausgebaut werden können.

Schliesslich haben Ende Jahr drei Vorstandsmitglieder ihren Rücktritt auf die GV 2010 angekündigt: Bettina Ansel, nach 10 Jahren Vorstandstätigkeit, und Carine Greminger, nach 3 Jahren, und ich werde nach 5 Jahren Vorstandstätigkeit und Präsidium diese sehr schöne und herausfordernde Aufgabe weitergeben. Ich halte es für richtig, dann Platz zu machen, wenn es eigentlich noch Spass machen würde, weiter zu machen. Der EVA ist in einer so erfreulichen Verfassung, dass wir alle hoffen, die vakanten Funktionen an der GV wieder besetzen zu können. Neue Köpfe bringen frische Ideen und Ansichten ein, jede Erneuerung bietet grosse Chancen. Herzlichen Dank für euer Vertrauen und für eure Unterstützung!

Daniel Kolb, EVA-Präsident

Rückblick auf die EVA-Anlässe 2009

Kinderfasnacht

Am 28. Februar führten wir die Kinderfasnacht zum dritten Mal zusammen mit den Wyberg-Schränzern durch. Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich am frühen Nachmittag viele kleine und auch grosse Fasnächtlerinnen vor der Stadtbibliothek, um von dort zum Umzug durch die Altstadt loszuziehen. Für stimmungsvolle Klänge sorgten neben den Wyberg-Schränzern auch die Menzogugger aus Menziken. Als Belohnung für den anstrengenden Marsch gab es für alle Kinder beim Zelt am oberen Graben Eistee und einen Berliner. Auch die Maskenprämierung fand grossen Anklang, und wer von den über hundert Einzelnummern und acht Gruppen in die Ränge kam, durfte sich einen der insgesamt 47 schönen Preise abholen, die von Aarauer Geschäften und Restaurants in der Altstadt gespendet worden waren. Herzlichen Dank!

Frühmorgendliche Naturexkursion

Am Samstag, 9. Mai, trafen sich einige zum Teil noch etwas verschlafene, aber trotzdem gut gelaunte Kinder und Eltern um 7 Uhr zur zweiten frühmorgendlichen EVA-Naturexkursion. Dieses Mal «erforschten» wir unter kundiger Leitung der Ornithologin Margrit Schärer einige Plätze im Wald in der Telli.



Schon auf dem Weg vom Treffpunkt GZ Telli bis zum Waldeingang entdeckten wir Vögel, die mitten unter uns leben und sich an erstaunlichen Orten ihre «Wohnungen» bauen. Im ehemaligen Auenwald gab es einiges zu hören und zu entdecken. Nach einer guten Stunde gingen wir zurück ins, in der Zwischenzeit zum Leben erwachte, Telli-Zentrum und tranken eine warme Schokolade, einen Tee oder einen Kaffee. Wer offene Augen und Ohren hat, kann mit fachlicher Unterstützung in unserer nächsten Nähe faszinierende Natur erleben. Früh aufstehen lohnt sich (meistens)!

Spielzeugbörse

Bei schönem Wetter ging am 6. Juni die Spielzeugbörse am Graben über die Bühne. Viele kleine Verkäuferinnen und Verkäufer übten sich im Geschäfte machen, und die Besucherinnen und Besucher der Börse genossen sowohl das vielfältige Angebot wie auch die Kuchen und Getränke, die am EVA-Stand angeboten wurden.

Kindervelobörse

Zum vierten Mal führten der EVA und die Pro Velo Region Aarau im September die Kindervelobörse durch. Wie letztes Jahr verlief auch die diesjährige Börse ruhig, und es wurden nur knapp ein Dutzend Fahrräder verkauft. Obwohl der Anlass von vielen Interessierten besucht worden war, mussten etliche Anbieter am Schluss ihre Fahrräder wieder mit nach Hause nehmen.

Räbeliechtli-Umzug

Unter prächtig leuchtendem Sternenhimmel zog eine grössere Gruppe Kinder und Erwachsener mit ihren kunstvoll geschnitzten Räben Richtung Echolinde. Angeführt wurden sie auch in diesem Jahr wieder von einem Trommler. Fackeln, bunte Lampions und ein grosses Feuer verbreiteten am Endpunkt des Umzugs eine heimelige Atmosphäre. Es wurde gebrätelt, geplaudert und gelacht, und wer Lust hatte, konnte sich noch zusätzlich mit warmem Punsch und einem kleinen Bettmüpfeli – vom Quartierverein Zelgli offeriert – den Abend versüssen.

Kindernothilfekurs

Zusammen mit dem Schweizerischen Roten Kreuz veranstalteten wir im November wieder einen Erste-Hilfe-Kurs, speziell auf Kinder ausgerichtet. Maximal 20 Plätze standen zur Verfügung, und schon nach kurzer Zeit waren 16 davon gebucht. Die letzten Plätze füllten sich nur Stunden vor Kursbeginn noch mit Kurzentschlossenen. Alle waren sich einig: der Kurs war ein Erfolg. Nicht nur die Kinder profitierten, sondern auch manch begleitender Elternteil war froh, seine Kenntnisse endlich wieder einmal aufgefrischt zu haben.

Silvia Meyer Ballesteros



Berichte der Arbeitsgruppen

Eltern und Schule

Karin Anghileri, Sonja Bircher Bächli, Therese Dietiker, Carine Greminger, Karin Nowack Heimgartner, Verena Oehler Wehrli, Sabine Siegenthaler, Regula Simsa Lazic, Sabine Wiedmann

Anfang Jahr gab es zunächst einen personellen Wechsel in unserer Arbeitsgruppe: Dorothee Meier-Bolli trat aus der Arbeitsgruppe aus – vielen Dank für die Mitarbeit. Dafür unterstützen uns drei neue Mitglieder bei unseren vielfältigen Aufgaben: Karin Anghileri, Sonja Bircher Bächli und Regula Simsa Lazic. Carine Greminger und Verena Oehler besetzen weiterhin zusammen die Vorstandsvertretung in unserer Arbeitsgruppe. Karin Nowack gibt auf Ende Jahr aus beruflichen Gründen die Leitung der Gruppe an Regula Simsa weiter.

Nachdem durch die krankheitsbedingte Abwesenheit und schliessliche Kündigung der Gesamtschulleiterin Andrea Martin in der ersten Hälfte des Jahres bezüglich Elternmitwirkung zunächst Stillstand herrschte, ging es im Herbst umso dynamischer weiter. Véronique Persson, Schulpflegepräsidentin und Mutter, initiierte drei Arbeitsgruppen zu aktuellen übergreifenden Themen der Schule Aarau:

- Kindergarteneinteilung (Regeln für die Einteilung Kindergärtner und Schüler),
- Elternmitwirkung (Reglement erarbeiten für Elternmitwirkung in den Schulen) und
- Elternbefragungen.

Diese Arbeitsgruppen haben nach den Herbstferien ihre Arbeit aufgenommen und bestehen aus Vertretern der Schulleitung, Schulpflege, Lehrkräfte und Eltern. Es wird sehr offen diskutiert und konstruktiv zusammengearbeitet. Ein sehr grosser Schritt für die Elternmitwirkung in Aarau! Aus unserer Gruppe sind je eine oder zwei Vertreterinnen in diesen AGs dabei. Wir freuen uns, dass nun Bewegung in die Schule Aarau gekommen ist und hoffen auf weiterhin gute Zusammenarbeit mit der Schulleitung und der Schulpflege.

Im Weiteren beschäftigte uns auch das Thema FuSTA (Familien- und Schulgänzende Tagstrukturen Aarau), wozu wir eine Umfrage durchführen. Seit zwei Jahren läuft FuSTA in Aarau. Die Verantwortlichen (Soziale Dienste) sind mit dem Erreichten zufrieden, die Eltern sehen aber nebst allem Guten in einzelnen Bereichen auch Optimierungspotential. Die Resultate der Umfrage werden wir im Jahr 2010 bekanntgeben können.

Seit Jahren werden Elternbildungsveranstaltungen in unserer Region vom Verein Elternrunden Region Aarau organisiert. Nun planen die Elternrunden einen Elternbildungstag am 18. September 2010 in Aarau. Ähnliche Veranstaltungen sind bereits in Baden und im Fricktal mit grossem Echo durchgeführt worden. Ziel dieses Anlasses ist die Sensibilisierung einer breiteren Öffentlichkeit für das Thema «Erziehung und Elternbildung». Der EVA beteiligt sich mit Therese Dietiker aus der AG Eltern und Schule aktiv im OK an der Vorbereitung dieser Veranstaltung, zusammen mit anderen Elternvereinen aus der Region.

Ferienpass 2009

Paula Blöchlinger-Landis, Irene Brantschen, Irene Bugmann Oelhafen, Nicole Erni, Doris Graf, Therese Gyger, Monika Holzach Müller, Andrea Kämpf, Patrick Maritz, Thomas Meierhofer, Marianne Peter, Michaela Siegrist

2009 wurde der Aarauer Ferienpass bereits zum dritten Mal durchgeführt. Nach dem Rücktritt von Susanne Gutjahr haben wir drei weitere AG-Mitglieder gesucht, um die Arbeit auf noch mehr Köpfe (und Hände) zu verteilen. Wir sind froh, dass Patrick Maritz nun unsere Finanzen verwaltet. Mit Andrea Kämpf und Monika Holzach Müller bekamen wir zusätzlich wertvolle Unterstützung bei der Organisation und Durchführung der Ferienpass-Kurse. Nach wie vor ist auch der Familienclub Rohr in unserer Arbeitsgruppe vertreten. Innerhalb der Arbeitsgruppe gab es spannende Ereignisse wie Nachwuchs, Hausumbau usw. – alles lief so neben dem Ferienpass her. Für nächstes Jahr zeichnen sich bereits weitere Veränderungen ab: Nicole Erni hat unsere Arbeitsgruppe auf Ende 2009 verlassen – ihr Ideenreichtum wird uns fehlen. Bereits haben sich zwei Interessentinnen aus anderen Aarauer Quartieren gemeldet. Marianne Peter wird 2010 die Leitung der Arbeitsgruppe allein übernehmen, damit sich die anderen Mitglieder vermehrt auf die Kursbetreuung konzentrieren können. Esther Meyer, die bisher als Co-Leiterin neben Marianne Peter gewirkt hat, wird als Mitglied in der Arbeitsgruppe bleiben. Wir danken Esther herzlich für ihren grossen Einsatz!



Für 2009 hatten wir uns entschieden, den Ferienpass während den ganzen Sommerferien durchzuführen, also während fünf statt nur zwei Wochen. Einen weiteren Ausbau auch für die Herbstferien wollen wir nicht anbieten – einerseits wegen des zusätzlichen Auf-



wands, andererseits aber auch, damit der Ferienpass etwas Besonderes für die Sommerferien bleibt. Bei der Preisgestaltung gab es dieses Jahr eine Änderung, die gut aufgenommen wurde: statt des Vereinsrabatts gibt es nun einen Familienrabatt.

In den ersten Sitzungen ging es darum, ein spannendes Kursangebot zusammenzustellen. Viele Ideen für Kurse entstanden und mussten abgeklärt werden. Es brauchte zahlreiche Sitzungen und Arbeitsstunden, bis der Inhalt der Broschüre stand, die wiederum von Barbara Reusser gestaltet wurde. Gepflegt wurde auch die Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen, den Verkaufsstellen und natürlich auch den Medien, um unser Angebot ins beste Licht zu rücken.

Schlussendlich nahmen rund 380 Kinder am Ferienpass teil und besuchten 1'500 Kurse. Wir freuen uns über diese Zahlen – noch viel mehr aber darüber, dass alles gut verlaufen ist und wir keine Unfälle verzeichnen mussten.

Zum Abschluss des Ferienpasses waren alle Teilnehmer und Sponsoren ans EVA-Fest eingeladen. Ein Höhepunkt war der Auftritt der Chicos Perfidos, die mit einigen Ferienpasskindern eine kleine Bühnenshow einstudiert hatten.

Ein besonderer Dank gilt unseren Sponsoren, insbesondere der Stadt Aarau. Ebenfalls danken wir dem GZ Telli, dessen Räume wir wiederum benutzen durften, sowie allen Eltern und freiwilligen Helfern, die sich als Begleitpersonen für Kurse zur Verfügung stellten – nur dank all diesem Engagement kann der Ferienpass überhaupt durchgeführt werden.

Marianne Peter

Kindercafé

Susi Aeschbach, Tamara Anliker, Jasmin Joss, Rahel Klöti,
Cornelia Müller, Erica Oceon, Andrea Ryser, Monika Tremp



Am 28. Februar nahmen wir das erste Mal an der Kinderfasnacht des Elternvereins teil. Unser Motto «Alli mini Äntli» war ein voller Erfolg. Beim anschliessenden Zvieri (Berliner und warmer Tee) feierten wir gemeinsam den gewonnenen ersten Rang.



Vereinsauflösung und Beitritt zum EVA

An der GV vom 10. März 2009 entschieden wir über die Zukunft des Kindercafés, bzw. über die rechtliche und organisatorische Form des Weiterbestehens. Wir stimmten über die Integration des Kindercafés in den Elternverein Aarau ab und entschieden uns für die Integration. Argumente für die Integration:

- Die Geschäftsstelle des Elternvereins entlastet den KiCa-Vorstand durch die Übernahme administrativer Aufgaben wie Mitgliederverwaltung, Organisation GV, Revision usw. Dadurch können wir unsere Kräfte auf den Betrieb (und evtl. Ausbau) des Kindercafés fokussieren.
- Das Kindercafé erreicht zusammen mit dem EVA ein grösseres politisches Gewicht.
- Mit dem EVA hat das KiCa einen finanziell starken Verein im Rücken. Dadurch können neue Projekte gewagt und das bisherige Angebot ausgebaut werden.

Seit dem 1. Juli 2009 gehören wir dem Elternverein Aarau an.

Internet-Einsatzplan

Seit dem August 2009 läuft unser BetreuerInnen-Einsatzplan online über die EVA-Homepage.

Weihnachtsbacken

Alle Jahre wieder verwandelt sich das KiCa in eine Backstube für kleine Bäcker. Gemeinsam mit den Kindern buken wir an einem Freitagmorgen im Dezember lustige Grittibänzen.

Betrieb

Am Dienstag und Freitag ist das KiCa jeweils sehr gut besucht. Neben der treuen Stammkundschaft kommen auch immer wieder neue Familien ins KiCa. Am Dienstag sind es eher Familien mit kleineren Kindern, am Freitag wuseln viele grössere Kinder durch die Räume. Wie ein roter Faden zog sich das Thema «Samstag» durchs Jahr. Wegen BetreuerInnenmangel war eine regelmässige Öffnung des KiCa am Samstag nicht immer gewährleistet. Folglich blieben die Besucher fern.

Auch im vergangenen Jahr war das Kindercafé ein lebendiger Treffpunkt. Weil auch die Kinder der Arbeitsgruppenmitglieder älter werden, ist die Arbeitsgruppe regen Wechseln ausgesetzt. Daher sind wir regelmässig auf Interessierte für diese Arbeit angewiesen. Herzlichen Dank an alle, die einen Beitrag zum Gelingen des KiCa leisteten; sei dies als BetreuerIn, als Arbeitsgruppenmitglied, als SpenderIn oder als BesucherIn, die auch mal beim Aufräumen mithilft.

Monika Tremp

Spielplätze

Christian Brenner, Gabi Gratwohl, Heiner Lüscher, Conny Saladin, Verena Villiger

Im Sommer wurde unsere AG in die Badi Aarau eingeladen, um die vorgesehenen Änderungen im Bereich der Spielplätze zu diskutieren. Grundsätzlich sind die vorgesehenen Massnahmen unterstützenswert und eher auf die Kleinen ausgerichtet, was gut ist, denn die Grösseren kommen nicht in erster Linie zum Spielen in die Badi. Wir haben unsere Vorstellungen deponiert.

Die Stadt Aarau hat bekanntlich zur Mitwirkung an der Planung für das Torfeld Süd eingeladen. Unsere AG hat eine Stellungnahme verfasst. Das Resultat ist ernüchternd: Das Integrieren von Spielplätzen und familienfreundlichen Plätzen oder Räumen wird den Baukonsortien übertragen, es werden keine entsprechenden Forderungen in der Bewilligung verankert. Einen Einsitz im Beurteilungsgremium erhalten wir nicht und die Vorschläge in verkehrstechnischer Richtung wurden den allgemeinen Empfehlungen zugeführt.

Im Scheibenschachen soll der dortige Spielplatz nicht nur erhalten, sondern unter Einbezug des nahen Waldes ausgebaut werden. Eine Kinderpartizipation steht im Vordergrund. Allerdings wird es wohl 2011, bis wir hier loslegen können, da zuerst die Raumplanung für das neu erschlossene Gebiet abgeschlossen werden muss. Deshalb würde sich 2010 die «Kinderbaustelle» in einer erneuten Auflage aufdrängen, falls die Initiantinnen dazu bereit sind. Das Stadtbauamt würde auf jeden Fall wieder Hand bieten.

Die blecherne Rutschbahn im Spielplatz Kasinogarten wird vorläufig nicht ersetzt, da die Stadt, die hier zuständig wäre, kein Geld dafür einsetzen will und das Starbucks keine Sammelaktionen mehr durchführen darf. Somit wird es da nur Kosmetik und Service geben.

Die Schössliwiese wird auf unsere Anregung hin neu beurteilt, da der Ausbau des Museums eine öffentliche Nutzung zulässt. Vielleicht könnte etwas erstellt werden, das einen Bezug zum Museum bringt (Mittelalter, Ritter, Fauchi etc.). Auch hier: Zeithorizont 2011 ...

An der Aare finden wir zwei private Spielplätze, die Alte Badi der IBAarau sowie denjenigen beim Sommertime. Beide sind sehr gut frequentiert, brauchen aber Unterhalt und Ergänzungen, was die Betreiber am liebsten auf die Stadt übertragen möchten. Bei der Alten Badi ist vor allem die Nähe zu Strasse und Parkplatz ein Gefahrenherd. Auch beim privat (von der Pfadi) erstellten Spielplatz bei der Echolinde stellt sich die Frage nach dem Unterhalt. Das Stadtbauamt hält den Platz sauber, macht aber keine Renovationen. Gewisse Arbeiten müssten gemacht werden, damit die Geräte weiterhin gefahrlos benützt werden können. Vielleicht kann das Forstamt gewonnen werden...

Im Gönhardwald bei der KEBA könnte ein weiterer Spielplatz am Waldrand entstehen, ein Anfang wurde durch den Kindergarten mit dem «Waldsofa» gemacht.

Generell besteht auf fast allen Spielplätzen immer noch das Problem des Vandalismus und der Abfallberge, vor allem nach Wochenenden. Das Stadtbauamt arbeitet mit der Polizei zusammen, und erste ermutigende Erfolge sind zu verzeichnen.

Die AG Spielplätze freut sich auf ein aktives 2010 dank neuer Mitarbeiterinnen: Gabi Gratwohl, Conny Saladin und Janine Wagner verstärken unser Team engagiert und tatkräftig. Damit gelingt es uns besser, konkrete Themen à fonds zu bearbeiten.

Heiner Lüscher

Angebotsliste «Spiel & Spass» für die Kleinsten bis 7 Jahre

Bettina Ansel, Regine Weber Brenner

Die Angebotsliste erschien wiederum als gedruckte Broschüre in einer Auflage von 1'300 Exemplaren und erreichte ihr Zielpublikum über die bewährten Kanäle (Abgabe durch die Gemeinden an Neuzuzüger und Auflage in Krippen und Horten, bei Frauen- und Kinderärzten, in der Stadtbibliothek und der Ludothek, im Kindercafé und in Mütter- und Väterberatungsstellen).

Neu wurde sie aber auch auf der Homepage des Elternvereins Aarau aufgeschaltet. Damit erreichen wir ein noch grösseres Publikum, und unsere Anbieter können ihre Angebote laufend aktualisieren. Die Verwaltung der bestehenden Angebote erfolgt nun elektronisch, die Neuanwerbung wie bis anhin schriftlich. Die Umstellung auf die elektronische Verwaltung war mit einigem Aufwand verbunden, wurde aber von den meisten Anbietern problemlos gemeistert.

Dank der erfreulichen Zunahme der Angebote (61 Anbieter mit insgesamt 119 Einträgen) sowie der Unterstützung unserer treuen Inserenten wuchs die Broschüre von 20 auf stolze 28 Seiten.

Regine Weber Brenner

Babysittervermittlung

Rahel Klöti Ging, Silvia Meyer Ballesteros

Das Jahr 2009 war ein relativ ruhiges Babysitterjahr. Es konnten 15 Babysitter für regelmässige Hüteeinsätze vermittelt werden. Pro Monat gehen durchschnittlich drei Anrufe ein, bei denen das Anforderungsprofil nicht unserem Angebot entspricht, d.h. diese Personen suchen Tagesmütter, eine Kinderbetreuung während der Arbeitstätigkeit der Eltern, Babysittereinsätze tagsüber oder wohnen an Orten ausserhalb Aarau. Und schliesslich gibt es immer wieder Anrufer, die eine Information rund um das Thema Babysitten möchten.

Wir haben 26 aktive Babysitterinnen zwischen 13 und 21 Jahren. Sie haben sich aufgrund eines Artikels im Aarauer Schulblatt gemeldet, wurden uns von Babysitterkurs-Organisatorinnen vermittelt oder fanden über die EVA-Homepage zu uns.

Ab Februar wird die Babysittervermittlung wieder von der Geschäftsstelle des Elternvereins geführt. Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich für die Zusammenarbeit mit dem EVA-Vorstand und der Geschäftsstelle bedanken. Ich hatte eine spannende und lehrreiche Zeit als Babysittervermittlerin des Elternverein Aarau.

Rahel Klöti Ging

Herzlichen Dank

Herzlichen Dank unseren Sponsoren für die Unterstützung unserer Aktivitäten.

- Aargauische Kantonalbank, Aarau (Ferienpass, Kinderfasnacht)
- Ammeter Martin, UBS AG, Aarau (Ferienpass)
- Amrein Engineering AG, Messaging & Groupware Solutions, Aarau (Ferienpass)
- Andreas Aeschbach, Bildhauerei und Steinrestaurationen, Aarau (Ferienpass)
- Architekturbüro Hertig, Noetzi, Wagner, Aarau (Ferienpass)
- BDO Visura, Aarau (Ferienpass)
- Bochsler Farben, Aarau (Kinderfasnacht)
- Bücher-Brocky, Aarau (Ferienpass)
- Buchhandlung Kronengasse, Aarau (Kinderfasnacht)
- Buchhandlung Wirz-Thalia, Aarau (Ferienpass, Kinderfasnacht)
- Cell Tech GmbH, Peter Egger, Rombach (Ferienpass)
- Coop Bank, Aarau (Ferienpass)
- Die Mobiliar, Versicherung und Vorsorge, Generalagentur Aarau (Ferienpass)
- drive Tagesschule, Aarau (Ferienpass)
- Elternforum Entfelden (Angebotsliste Spiel & Spass)
- Gemeinschaftszentrum Telli, Aarau (Ferienpass)
- Freiwillige Erziehungsberatung der Stadt Aarau (Angebotsliste Spiel & Spass)
- Hobbytex AG, Aarau (Kinderfasnacht)
- IBAarau AG (Ferienpass)
- IG Flohmarkt, M. Egloff, Solothurn (Spielzeughörse)
- Kath. Pfarrei Peter und Paul, Aarau (Elternverein)
- Keller Druck AG, Aarau (Kinderfasnacht)
- Kiwanis-Club Aarau (Ferienpass, Elternverein)
- Kulturgesellschaft des Bezirks Aarau (Ferienpass)
- La Crêperie «Bistro und Take away», Aarau (Ferienpass, Angebotsliste Spiel & Spass)
- Lebensart Immobilien, Boris Kathe, Aarau (Ferienpass)
- Moser + Colombo, Innen-Architektur GmbH, Aarau (Ferienpass)
- Meissner Bücher, Aarau (Kinderfasnacht)
- Migros, Aarau (Kinderfasnacht)
- Minigolfanlage, GZ Telli, Aarau (Ferienpass)
- Neue Aargauer Bank, Aarau (Ferienpass)
- PEKiP Aarau, Veronika Rickhaus Fischer, Aurelia Munz Veuve (Angebotsliste Spiel & Spass)
- Pro Juventute Aargau (Ferienpass)
- Quartierverein Zelgli, Aarau (Räbeliechtle-Umzug)
- Ralph Schiltknecht, Advokatur, Mediation, Konfliktlösungen, Aarau (Angebotsliste Spiel & Spass)
- Spaghetti Factory, Aarau (Kinderfasnacht)
- Spielstatt GmbH, Aarau (Kinderfasnacht)
- Spielwaren Zum Holzwurm, Aarau (Kinderfasnacht)
- Stadt Aarau (Ferienpass)
- Stadtmuseum Schlössli, Aarau (Ferienpass)
- Stadtpolizei (Kinderfasnacht)
- Starbucks Coffeehouse, Aarau (Angebotsliste Spiel & Spass)
- Werbeagentur Baldinger & Baldinger, Aarau (Kinderfasnacht)
- Werkhof Aarau (Spielzeughörse)
- Vorburger AG, Heizung und Sanitär, Rohr (Ferienpass)
- Zulauf Musikinstrumente GmbH, Aarau (Ferienpass)
- EVA-Mitglieder, die ihren Mitgliederbeitrag aufgerundet haben





Elternverein Aarau

5000 Aarau · Telefon 076 499 73 73 · info@elternverein-aarau.ch